

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGBURG

An den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Frank Sauerzweig

über Bürgermeister Stefan Rosemann

04.11.2022

Sehr geehrter Herr Sauerzweig,

die SPD-Fraktion beantragt für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses den Punkt **„Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Jugendzentrums im Rahmen eines Entwicklungskonzepts für Kaldauen“** auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Errichtung eines eigenständigen Gebäudes an der Straße „Im Donnerschlag“ gegenüber des Spielplatzes für ein stationäres Angebot der offenen Jugendarbeit eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Dabei soll der Basketballplatz möglichst erhalten sowie die Standards der offenen Jugendarbeit erfüllt werden.

Begründung:

Der Stadtteil Kaldauen ist der größte Stadtteil Siegburgs. Fraktionsübergreifend wurde vor einigen Jahren bereits zusammen mit der Verwaltung festgestellt, dass es hier einen besonderen Bedarf für ein Angebot der offenen Jugendarbeit gibt. Auf Vorschlag der Verwaltung wurden dafür Haushaltsmittel eingestellt, zunächst für ein mobiles Angebot als vorbereitendes Angebot.

Damals bestand Einigkeit darin, das städtische Gebäude der Kita „Abenteuerland“ baulich „um die Ecke“ in die Straße „Im Donnerschlag“ zu verlängern und hier Räume für verschiedene Angebote und Veranstaltungen zu nutzen. Die SPD-Fraktion ist in der Gesamtbetrachtung der Entwicklung in diesem Stadtteil zu dem Schluss gekommen, dass von diesen Plänen Abstand genommen werden sollte und schlägt im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für Kaldauen folgende Beschlüsse vor:

Frank Sauerzweig

Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Siegburg

Katharinenstraße 35
53721 Siegburg

Tel. 0173 / 5 86 41 14

frank.sauerzweig
@spd-siegburg.de

Gaby Körner

stv. Fraktionsvorsitzende

Aulgasse 30
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 5 74 80

gaby.koerner
@spd-siegburg.de

Michael Keller

Fraktionsgeschäftsführer

Bergstraße 10
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 127 34 56

michael.keller
@spd-siegburg.de

1. Am o.g. Standort wird ein Gebäude errichtet, das ausschließlich durch ein Angebot für offene Jugendarbeit genutzt wird. Eine Nutzung von Räumlichkeiten vieler verschiedener Nutzer führt zwangsläufig dazu, dass die Verständigung auf den „kleinsten gemeinsamen Nenner“ zu qualitativen Einschränkungen führt. Auch die zeitliche Nutzung ist für jeden Nutzer eingeschränkt. Eine Begegnung der Generationen kann konzeptionell in die Jugendarbeit einfließen, also dennoch stattfinden. Zudem könnte die Versiegelung von Fläche auf ein notwendiges Minimum gesenkt werden.
2. Der steigende Bedarf an Kita-Plätzen in Siegburg und der damit verbundene Rechtsanspruch macht es notwendig, über Erweiterungen bestehender Kitas nachzudenken. Die SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, statt der ursprünglich angedachten Verlängerung zu einem „Haus der Begegnung“ die freien Flächen neben der Kita an der Lendersbergstraße für eventuelle Erweiterungen von ein oder zwei zusätzlichen Kita-Gruppen zu reservieren.
3. Die alte Feuerwache an der Hauptstraße ist für eine weitere Nutzung ohne massive bauliche Maßnahmen ungeeignet. Die SPD-Fraktion schlägt vor, das vorhandene Gebäude abzureißen und hier ein Gebäude zu errichten, das im Erdgeschoß Sozialräume für Seniorenarbeit vorhält und in den Stockwerken darüber sozialen Wohnungsbau realisiert. Für Angebote der Seniorenarbeit soll dazu mit potenziellen Kooperationspartnern (Kirchen, AWO, Bürgergemeinschaft Kaldauen) gesprochen werden.
4. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren hat dazu geführt, dass als größerer Veranstaltungsraum nur das Heinz-Böttner-Haus zur Verfügung steht. Ebenso hat sich das gastronomische Angebot auf ein Lokal reduziert. Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass eine Erweiterung des Heinz-Böttner-Hauses um ein gastronomisches Angebot sinnvoll ist. Dabei ist der SPD-Fraktion bewusst, dass die Nähe zur Sieg die bauliche Erweiterung einschränkt. Es ist also vorher zu prüfen, welche Möglichkeiten hier bestehen.
5. Im Zentrum von Kaldauen ist seit Anfang 2021 ein zentrales Grundstück in der Entwicklung. Das Einzelhandelsgutachten sieht hier Nahversorgung vor. Diese Auffassung teilt die SPD-Fraktion uneingeschränkt. Für einen Supermarkt mit Vollsortiment und gleichzeitiger Schaffung einer Platzsituation im Zentrum erscheint das Areal aber zu klein. Die Verwaltung wird daher beauftragt zu untersuchen, welche alternativen Formen des Einzelhandels hier realisiert werden können.
6. Der Jugendhilfeausschuss verweist die vorstehenden Punkte zur weiteren Beratung insbesondere der Punkte 3. bis 5. an den Planungsausschuss.

Mit freundlichen Grüßen
SPD-Stadtratsfraktion

Frank Sauerzweig
Fraktionsvorsitzender